

Empfehlungen für Amateurastronomen

S. und P. Friedrich / S. Schurig: Das Astronomische Jahr 2011

rezensiert von Gerd Wüstenberg, Wuppertal

Ich erhielt in diesen Tagen das Angebot, das „Astronomische Jahr 2011“ in der STERNZEIT vorzustellen – und habe zugesagt, nichts ahnend, was mich erwarten würde. „Buchbesprechung“ einmal anders.

Ich erinnere mich noch gut an die beiden Ausgaben des Astronomischen Jahres in 2007 und 2008. Ein Jahrbuch, das für mich eine gute Alternative z.B. zum Himmelsjahr gewesen war, leider aber in den beiden letzten Jahren nicht mehr erschienen ist. Umso überraschter war ich, ein Poster im Format DIN A 1 quer vor mir liegen zu sehen. Doch beim genaueren Betrachten habe ich festgestellt, dass dies eine ganz einzigartige Sache ist – gut durchdacht und vom Datenmaterial auf das Wesentliche beschränkt, ohne jedoch etwas Wichtiges wegzulassen.

Das Riesenposter, ca. 60 x 85 cm groß, ist in zwei Hauptbereiche unterteilt. Im rechten - etwas kleineren - Bereich befindet sich für jeden Monat des Jahres ein Sternkartenausschnitt, der den aktuellen Himmelsanblick um Mitternacht sowie die Position des Vollmondes und der Planeten Mars, Jupiter und Saturn zeigt. Neben diesen Grafiken sind die anderen Mondphasen grafisch dargestellt und mit Daten gekennzeichnet.

Der linke, etwas größere Bereich, enthält eine Fülle an Informationen, ohne jedoch überladen zu wirken. Blickfang hier ist ein großes Diagramm in Gestalt einer „Sanduhr“, das die Auf- und Untergangszeiten von Sonne, Mond und Planeten im Jahresverlauf zeigt. In der Mitte dieser „Sanduhr“ befindet sich der Zeitbereich von 00.00 bis 01.00 Uhr MEZ, während der linke Rand die Abendstunden, der rechte die früher

Morgenstunden darstellt. Die Phasen völliger Dunkelheit (Nacht) sind schwarz dargestellt, Dämmerungsphasen in einem dunkel- oder mittelblau, die Sommernächte in lila. Wenn man genauer hinschaut sieht man, dass sich die Vollmondnächte in grau von den übrigen Zeiten abheben, was ich sehr gelungen finde und vor allem den Astrofotografen auf einen Blick die „guten“ Nächte anzeigt. Bedeutende Himmelsereignisse wie Finsternisse, Meteorströme, Oppositionsstellungen u.v.m. sind ebenfalls (gelb unterlegt) in das Diagramm eingetragen.

Links und rechts von der zentralen „Sanduhr“ sind eben diese besonderen Himmelsereignisse, 37 an der Zahl, genauer beschrieben. Da die Tageszeiten auf der x-Achse, die Jahreszeiten auf

der y-Achse des Diagramms dargestellt sind, kann man alle beschriebenen Ereignisse leicht und schnell im jeweiligen Schnittpunkt der Achsen auffinden. Auch auf Details, wie z.B. die vom Durchmesser richtige Größe der Planetenscheibchen untereinander wurde geachtet.



Insgesamt ein rundum gelungenes Werk, sicherlich in dieser Form ungewöhnlich und einzigartig, aber absolut empfehlenswert für den Beobachter und Astrofotografen. Es kann natürlich kein komplettes Jahrbuch ersetzen, aber in jedem Fall sinnvoll ergänzen, da man hier das aktuelle Geschehen am Himmel auf einen Blick vereint hat. Da das Poster im Eigenverlag und in eher geringer Auflage hergestellt wird, hat es seinen Preis: 14,90 EUR zzgl. Versand sind nicht gerade billig, aber dennoch angemessen. Weitere Infos auch unter

<http://www.astronomischesjahr.de> ...